**TT. Monat JJJJ**



**Anhang I für den Studienanteil [*Name des Faches*] im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen und Lehramt für Förderpädagogik vom TT.MM.JJJJ zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom TT.MM.JJJJ (SPoL) in der Fassung vom TT. Monat JJJJ**

***Genehmigt vom Präsidium am TT. Monat JJJJ, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am TT. Monat JJJJ.***

Für das Studium des Studienanteils [*Name des Faches*] im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) hat der Fachbereich XX [*Name des Fachbereichs*] am TT. Monat JJJJ im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am TT. Monat JJJJ folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am TT. Monat JJJJ, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 7 Abs. 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz und § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes am TT. Monat JJJJ genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

# Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

## Allgemeine Ziele

Ziel des Studiums ist die wissenschaftliche Vorbereitung für das Lehramt im Fach [*Name des Faches*] an Haupt- und Realschulen sowie Förderschulen. Das Fachstudium soll …

## Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Abs. 2)

Der fachwissenschaftliche Anteil des Studiums im Unterrichtsfach [*Name des Faches*] soll dazu dienen, …

## Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Abs. 3)

Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach [*Name des Faches*] soll dazu dienen, …

 [*Informationen zum Praxissemester im Fach*]. Näheres regelt die Ordnung zu den Praxisphasen.

## OPTIONAL: Fächerübergreifende Ziele und Kompetenzen

…

# Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

## Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach [*Name des Faches*] kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. [**Optionaler Zusatz:** Es sollte im Wintersemester aufgenommen werden. Bei einem Studienbeginn im Sommersemester ist mit Verzögerungen im Studienverlauf zu rechnen und es ist ratsam vor Aufnahme des Studiums die Fachstudienberatung zu kontaktieren.]

**Alternativ:**

Das Lehramtsstudium im Studienfach [*Name des Faches*] kann ausschließlich zum Wintersemester aufgenommen werden.

## Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für den Studienanteil [*Name des Faches*] werden keine spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten empfohlen **[oder]** erwartet.

**Alternativ:**

Für den Studienanteil [*Name des Faches*] werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten empfohlen **[oder]** erwartet:

* …

## Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil [*Name des Faches*] gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 SPoL.

**Alternativ:**

Zugangsvoraussetzung zum Studienanteil [*Name des Faches*] gemäß § 7 Abs. 3 SPoL sind:

* …

Alle Nachweise sind bei der Immatrikulation dem Studierendensekretariat vorzulegen.

**Alternativ:**

Alle Nachweise **[oder]** Die Nachweise […] sind bis zum Ablauf der ersten beiden Semester beim Prüfungsamt nachzuweisen. Andernfalls ist eine Rückmeldung zum dritten Semester ausgeschlossen.

## OPTIONAL: Zugangsvoraussetzungen zu Modulen und Teilnahmevoraussetzungen zu Lehrveranstaltungen (§ 7 SPoL)

[*Hier können zusätzliche Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil angegeben werden, die sich nur auf einzelne Module oder Lehrveranstaltungen beziehen und dementsprechend nicht zu Beginn des Studiums, sondern erst im Laufe des Studiums dem Prüfungsamt nachzuweisen sind. Hierbei handelt es sich aber ausdrücklich NICHT um Teilnahmevoraussetzungen gemäß 3.1, die im allgemeinen Studienfortschritt erworben werden, sondern um Zugangsvoraussetzungen, die außerhalb des Studienfaches erworben werden wie z. B. das Latinum.*]

# Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)

## Festlegungen zum Studienverlauf

… [*ggf. Allgemeine Hinweise*]

Für den Studienanteil [*Name des Faches*] gelten folgende obligatorische Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a)):

- Voraussetzung für …

**Optional:**

Zudem werden für einige Module folgende Vorkenntnisse empfohlen:

* [*entsprechende Empfehlungen können hier aufgeführt werden*]

## Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet X Module, die alle mit einer Modulprüfung abzuschließen sind. Hiervon sind Y Pflicht- und Z Wahlpflichtmodule. Von den Wahlpflichtmodulen [*Modulbezeichnungen anführen*] sind eine Auswahl von N Modulen zu studieren. Zusätzlich kann das Modul „Praxissemester“ in diesem Studienanteil absolviert werden.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase.

**Alternativ** (bei Studienstart im Winter- und Sommersemester):

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Module und machen einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase.

**Optional:**

Um Verzögerungen im Studium zu vermeiden, wird Studierenden ausdrücklich empfohlen, … [*entsprechende Empfehlungen können hier aufgeführt werden*].

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester

[*Tabelle zum exemplarischen Studienverlaufsplan gemäß Vorlage einfügen. Die Tabelle enthält im Excel Format Formeln, weshalb empfohlen wird, die Tabelle in Excel auszufüllen und anschließend hier in das Worddokument einzufügen.*]

**Optional:**

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Sommersemester

[*Tabelle zum exemplarischen Studienverlaufsplan gemäß Vorlage einfügen. Die Tabelle enthält im Excel Format Formeln, weshalb empfohlen wird, die Tabelle in Excel auszufüllen und anschließend hier in das Worddokument einzufügen.*]

# Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

## Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Es werden folgende besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil [*Name des Faches*] angeboten:

… [*Beschreibung der besonderen Lehr- und Lernformen*]

**Alternativ:**

Keine.

## Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Der Studienanteil [*Name des Faches*] beinhaltet folgenden besondere Prüfungsformen:

 … [*Beschreibung der Prüfungsformen; insb. sind gemäß § 35 SPoL die Form, die Dauer, die Inhalte und die Zahl der beteiligten Prüferinnen und Prüfer anzugeben*]

**Alternativ:**

Keine.

# Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 44 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Abs. 2 HLbG die Ergebnisse aus vier Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein: [*konkrete Aufführung von Modulen bzw. Modulgruppen*].

# Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches [*Name des Faches*] kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich [*Name des Fachbereichs / der Fachbereiche*] mit dem Ziel der Promotion fortgesetzt werden. Es gilt die Promotionsordnung [*ggf. Zusatz anführen z.B. „der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fachbereiche“*] in der jeweils gültigen Fassung.

# Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 46 SPoL)

(1) Diese Fassung der Ordnung für den Studienanteil [*Name des Faches*] im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil [*Name des Faches*] im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Fassung vom TT. Monat JJJJ [*Datum des Inkrafttretens dieser* Fassung] ist die Ordnung für den Studienanteil [*Name des Faches*] im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Förderschulen (L5) vom TT.MM.JJJJ [*Datum vorheriger Fassung*] (UniReport/Satzungen und Ordnungen am TT.MM.JJJJ [*Datum der Veröffentlichung der vorherigen Fassung*]) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil [*Name des Faches*] im Studiengang für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Förderschulen (L5) vor Inkrafttreten der Fassung vom TT. Monat JJJJ [*Datum des Inkrafttretens dieser* Fassung] aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom TT.MM.JJJJ [*Datum vorheriger Fassung*] bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Frankfurt am Main, den TT.MM.JJJJ

**Prof. Dr. Holger Horz**

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den TT.MM.JJJJ

**Prof. Dr. [*Name der Dekanin / des Dekans*]**

[*Dekanin*/*Dekan*] des Fachbereichs [*Name des Fachberieche*]

# Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **[Modulkürzel]** | **[Modulbezeichnung]***[Engl. Modulbezeichnung]* | **Pflichtmodul / Wahlpflicht-modul** | **insg. […] Zeitstunden (h)** | **[…] CP** |
| **Präsenzstudium****[...] SWS / [...] h** | **Selbststudium****[…] h** |
| **Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)** |  |
| **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**  |  |
| **Inhalte** |
|  |  |
| **Lernergebnisse / Kompetenzziele** |
|  |  |
| **Voraussetzungen** |
|  |
|  | **Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV** |  |
| **Empfohlene Vorkenntnisse**  |  |
| **Lehrangebot** |  |
|  | **Lehr- / Lernformen**  |  |
| **Unterrichts- / Prüfungssprache** |  |
| **Dauer des Moduls** |  |
| **Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)**  |  |
| **Modulbeauftragte/r**  |  |
| **semesterbegleitende Nachweise**  |  |
|  | **Teilnahmenachweise**  |  |
| **Studienleistungen**  |  |
| **Modulprüfung** | **Prüfungsform (Umfang//Dauer)** |
|  | **Modulabschlussprüfung**  |  |
| **alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)** |  |
| **[Optionale Angabe] Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur** |  |
| **Veranstaltungsübersicht** |  |
|  |  | Lehr/Lernform  | SWS | CP | Fachsemester |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| [*Veranstaltungsname/-bezeichnung*] | [*Abk*.] | … | … | X |  |  |  |  |  |
| [*Veranstaltungsname/-bezeichnung*] | [*Abk*.] | … | … | X |  |  |  |  |  |
| [*Bezeichnung der Modulprüfung*] | MP |  | … | X |  |  |  |  |  |
| **Summe** | **…** | **…** |  |

**Alternativ (bei Verwendung eines separaten Modulhandbuchs):**

# Anlage a): Modulübersicht gemäß Anlage 5 RO

Die Modulübersicht wird ergänzt durch ein regelmäßig aktualisiertes Modulhandbuch nach § 10 Abs. 2 SPoL. Dieses enthält Angaben nach Maßgabe von § 10 SPoL in Verbindung mit § 14 RO.

|  |
| --- |
|  |
| **Modul-kürzel** | **Modulbezeichnung inkl. Pflichtveranstaltungen (RO§11(11))** | **Pflicht (PF) / Wahl-pflicht (WPF)**  | **Lernergebnisse/Kompetenzziele**Kurzfassung (ausführliche Darstellung erfolgt im Modulhandbuch)  | **Teilnahme-voraus-setzungen\*** | **Semester/CP**Die Zuordnung hat empfehlenden Charakter. Angebotsturnus siehe Modulhandbuch. | **Work-load**  | **Teilnahme-nachweis\*\*** | **Studienleistungen\*\***Form und Dauer (Min) / Umfang (z.B. Seiten) | **Modulprüfung**Form und Dauer / Umfang (bei kumulativen Prüfungen zsl. Gewichtung der Teilprüfungen zur Berechnung der Modulnote) |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | CP |
| **[Studienphase]** |
| ***M 1*** | ***Einführung in …***  | ***PF***  |  |  | ***x*** |  |  |  |  |  | ***…*** |  |  | *Klausur (120 Minuten)* |
| ***M 2*** | ***…*** | ***PF*** |  |  | ***x*** | ***x*** |  |  |  |  | ***…*** | *AT* | *Referat (30 Min.)* | *Hausarbeit (15 S.)* |
| ***M 3*** | ***…*** | ***PF*** |  | *Modulabschluss M1* | ***x*** |  |  |  |  |  | **…** |  |  | *Mündliche Prüfung (30 Minuten)* |
| ***…*** | ***…*** | ***…*** |  |  |  | ***x*** |  |  |  |  | **…** |  |  | *…* |
| **[Studienphase]** |
| ***M 10*** | ***…*** | ***WPF*** |  |  |  |  |  | ***x*** |  | ***…*** | *RT* |  | *Klausur (30 Minuten) + Essay (1000 Zeichen) / Gewichtung 40:60* |
| ***…*** | ***…*** | ***…*** |  |  |  |  |  |  |  |  | ***…*** |  |  | ***…*** |
| ***M 12*** | ***…*** | **WPF** |  |  |  |  |  |  |  |  | **…** |  | *gem. einschlägiger Modulbeschreibung* | *…* |
| **[Studienphase]** |
| ***M 13*** | ***…*** | **PF** |  |  |  |  |  |  |  |  | **…** |  |  | ***…*** |
| **Summe** |  |  |  | **30** | **30** | **30** | **30** | **30** | **30** | **180** |  |  |  |
| \* Sofern die Lehrveranstaltungen innerhalb einer spezifischen Reihenfolge besucht werden sollen (RO §11(13)), bitte hier angeben.\*\* Sollte ein Teilnahmenachweis oder eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung fungieren, ist dies durch den Zusatz "(PV)" kenntlich zu machen. |
|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ***Legende (Abkürzungsverzeichnis)*** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Veranstaltungsformen: | *Bitte fügen Sie hier in Übereinstimmung mit § 14 (1) Musterordnung (§16 RO) sämtliche für den Studiengang einschlägige Lern-/Lehrformen inkl. der im Folgenden verwendeten Abkürzungen ein (z.B. V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Ü = Übung; KO = Kolloquium; Tut = Tutorium).* |
| Studienleistungen: | *Bitte fügen Sie hier in Übereinstimmung mit [§ 15 (9) Musterordnung (§17 RO)] sämtliche für den Studiengang einschlägige Studienleistungen inkl. der im Folgenden verwendeten Abkürzungen ein (z.B. Ref = Referat; Prot = Protokoll; Ess = Essay; FG = Fachgespräch; Ü-Aufg = Übungsaufgaben).* |
| Modulprüfung: | *Bitte fügen Sie hier in Übereinstimmung mit [§ 31 (7) Musterordnung (§33 RO)] sämtliche für den Studiengang einschlägige Prüfungsformen inkl. der im Folgenden verwendeten Abkürzungen ein (z.B. K = Klausur; HA = Hausarbeit; Pf = Portfolio).* |
| Teilnahmenachweise | *Bitte fügen Sie hier in Übereinstimmung mit [§ 15 Musterordnung (§17 RO)] sämtliche für das Modul relevante Teilnahmenachweise ein und verwenden dabei die Abkürzungen RT=regelmäßige Teilnahme und AT=aktive Teilnahme.* |

**Optional**

# Anlage b): Muster Liste der Import- und Exportmodule (gemäß Anlage 4 RO)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Herkunftsstudiengang  | Modul (Titel, Nummer) | FB [Nummer] | SoSe / WiSe | CP |
| Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie | Globale Ökonomien | FB 09 | SS 2014 | 30 |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Dienstleistung für Studiengang | Modul (Titel, Nummer) | FB [Nummer] | SoSe / WiSe | CP |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Impressum**

**UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.**

**Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.**